

WEITERE BETEILIGTE

im Projekt DigiBAU – Digitales Bauberufliches Lernen und Arbeiten



Technische Universität Hamburg
Institut für Angewandte Bautechnik (G-1)



Ausbildungszentrum-Bau in Hamburg GmbH
Kompetenzzentrum für zukunftsorientiertes Bauen



Handwerkskammer Münster
Handwerkskammer Bildungszentrum Münster (HBZ)



Berufsförderungswerk der Bauindustrie Berlin-Brandenburg e. V.
Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen Cottbus



Berufsförderungsgesellschaft des baden-württembergischen
Stuckateurhandwerks m.b.H.
Kompetenzzentrum für Ausbau und Fassade



Bundesbildungszentrum des
Zimmerer- und Ausbaugewerbes (Bubiza)



Gem. Berufsförderungswerk des Baden-Württembergischen
Zimmerer- und Holzbaugewerbes GmbH
Bildungszentrum Holzbau Baden-Württemberg



Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
BTZ Berufsbildungs- und Technologiezentrum



Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e. V.
Aus- und Fortbildungszentrum Walldorf



Bau Bildung Sachsen e. V.
Kompetenzzentrum Bau und Bildung mit den Überbetrieblichen
Ausbildungszentren Dresden und Leipzig



Berufsförderungswerk der Südbadischen Bauwirtschaft GmbH
KOMZET BAU BÜHL



Technische Universität Dresden
Professur für Bautechnik und Holztechnik sowie Farbtechnik und
Raumgestaltung/ Berufliche Didaktik



**VERBREITUNGSMODELLE,
MEDIENENTWICKLUNGS-ZIRKEL,
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

im Verbundprojekt
Digitales Bauberufliches Lernen
und Arbeiten

Projektlaufzeit 01.03.2018 bis 28.02.2022

Das Projekt „Digitales Bauberufliches Lernen und Arbeiten“ (FKZ 01PA17010) wird im Rahmen des Programms Förderung von „Transfernetzwerken Digitales Lernen in der Beruflichen Bildung“ (DigiNet) gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds.



VERBREITUNGSMODELLE, MEDIENENTWICKLUNGS- ZIRKEL, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Der Beitrag der Technischen Universität Berlin zum Gesamtprojekt DigiBAU ist ausgerichtet auf die Unterstützung der Projektpartner bei der Bearbeitung von Querschnittsaufgaben und speziellen Themen sowie bei der Darstellung und Verbreitung der Projektergebnisse.

Ziele

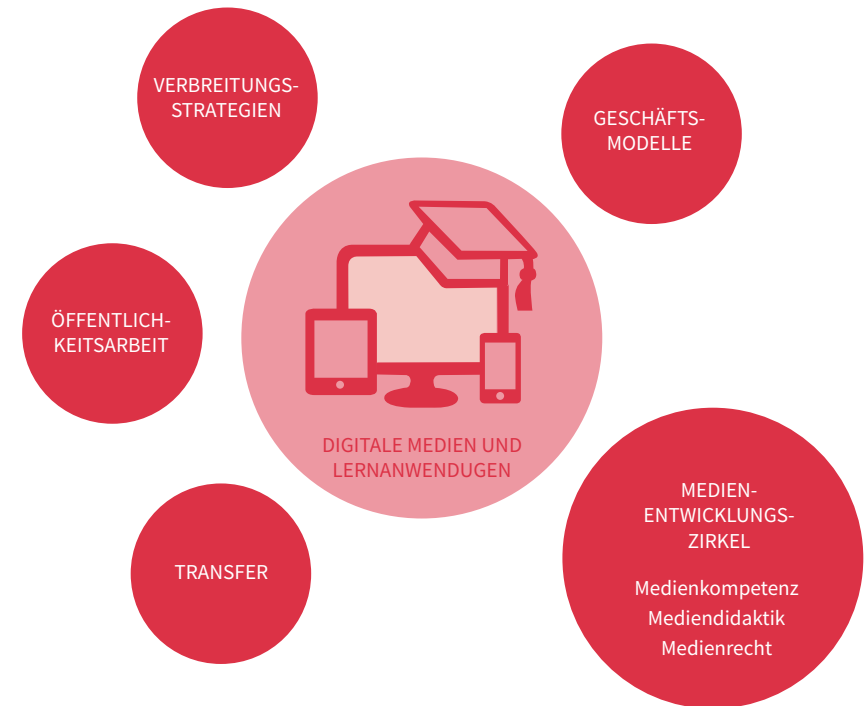
Durch Recherchen und Befragungen werden Kriterien zur Wertermittlung digitaler Medien und Lernangebote im Bausektor entwickelt. Bewährte Lizenzmodelle und Verbreitungsstrategien werden erforscht und in Kooperation mit den Projektpartnern unter Berücksichtigung medienrechtlicher Aspektsituationsbezogen adaptiert. Durch entstehende tragfähige Lizenz- und Geschäftsmodelle sollen die nachhaltige Nutzung digitaler Lernanwendungen gefördert und die Refinanzierung erforderlicher Weiterentwicklungen ermöglicht werden. Unter anderem wird gemeinsam mit dem Handwerkskammer Bildungszentrum Münster ein beispielhafter Ansatz zu der dort entstehenden umfangreichen Bilddatenbank erarbeitet.

Gemeinsam mit dem Berufsbildungs- und TechnologieZentrum Osnabrück werden niederschwellige, zielgruppenangepasste Medienentwicklungs-Zirkel für das Berufsbildungspersonal angeboten. Ausbilderinnen

und Ausbilder aus Betrieben und Berufsbildungsstätten entwickeln gemeinsam mit Lehrkräften aus berufsbildenden Schulen mit medientechnischer und mediendidaktischer Unterstützung digitale Medienprodukte für den Einsatz im eigenen Arbeits-/Lehrbereich. Für das Verbundprojekt hat die TU Berlin die Federführung bei der Öffentlichkeitsarbeit, die in enger Abstimmung mit der Vernetzungs- und Transferstelle in Hamburg (TU Hamburg und AZB Hamburg) erfolgt.

Erwartete Ergebnisse

- › Grobkonzept für nachhaltige Vertriebs- bzw. Geschäftsmodelle und Bewertung von Bildungsdienstleistungen mit Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge
- › Sammelband „Digitales bauberufliches Lernen und Arbeiten in Netzwerken“ und Publikationen in Fachzeitschriften
- › Vorträge und Präsentationen auf Fachkonferenzen
- › Bedarfsweise erscheinende Projektinformationen
- › Transferfähiges Konzept für Medienentwicklungs-Zirkel mit Ausbildungspersonal
- › Verbesserte Zugänge zu verfügbaren digitalen Bau-Lernmedien für auszubildende Betriebe, Berufsbildungsstätten und berufsbildende Schulen



Unterstützungsdimensionen und Querschnittsaufgaben (Grafik: zweifrauwerk)

Technische Universität Berlin

Institut für Berufliche Bildung
und Arbeitslehre

Marchstraße 23, MAR 1-4
10587 Berlin

Prof. Dr. Johannes Meyser
(030) 314-25070
johannes.meyser@tu-berlin.de

Bernd Mahrin
(030) 314-73265
bernd.mahrin@tu-berlin.de

www.ibba.tu-berlin.de

Im Fachgebiet Fachdidaktik Bautechnik und Landschaftsgestaltung am Institut für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der Technischen Universität Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. Johannes Meyser liegt die Hauptaufgabe in der Lehre in der didaktischen und berufspädagogischen Ausbildung von Berufsschullehrkräften in enger Zusammenarbeit mit den fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen. Forschungsschwerpunkte sind digitale Medien, Methoden und Strategien aktiven Lernens, berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung, Qualifizierung für energieeffizientes Bauen und internationale Berufsbildungszusammenarbeit.